

FAZ 08.03.2019

## Lebenshilfe will Cebeef übernehmen

Die Frankfurter Lebenshilfe, die den insolventen Club Behinderter und ihrer Freunde (Cebeef) übernehmen will, hat gestern vor dem Gläubigerausschuss ihr Angebot vorgestellt. Lebenshilfe-Vorstand Volker Liedtke-Bösl betonte, dass der Verein nicht nur Dienste und Angebote sanieren will, sondern dass auch die Mitarbeiter des Cebeef zu ihrem Recht kommen sollen. „Wir haben angeboten, für die Verbindlichkeiten gegenüber den Mitarbeitenden einzustehen“, sagte Liedtke-Bösl. Das bedeute, dass der Verein nicht nur die nichtbezahlten Überstunden ausbezahlen wolle, die seit der Insolvenz 2016 aufgelaufen seien, sondern auch nicht gezahlte Beiträge zur Altersvorsorge. Laut dem Vorstand sollen diese Beträge vom Kaufpreis für das Gebäude abgezogen werden. Für das Gebäude der Cebeef hat die Lebenshilfe 1.830.000 Euro geboten. „Das entspricht dem ermittelten Wert“, sagte Liedtke-Bösl. Er kündigte weiter an, dass die Dienstleistungsbereiche Schulassistenz sowie Assistenz und Pflege ebenso wie das Betreute Wohnen und die Eingliederungshilfe ab dem 1. August von der Lebenshilfe übernommen werden könnten. „Wir bieten allen Mitarbeitenden aus diesen Bereichen eine Übernahme an, ihre wichtige Arbeit unter dem Dach der Lebenshilfe Frankfurt weiterzuführen“, sagte Liedtke-Bösl. Die Entscheidung der Gläubiger steht aus. *moch.*